

# Weihnachtsvorlesung 2020 „Informationstechnische Grundlagen für die W1.8“



Prof. Dr. Holger Schlingloff

Institut für Informatik der Humboldt Universität  
und

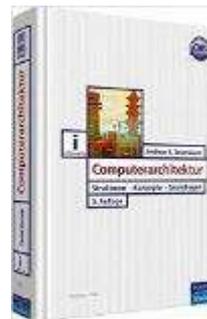
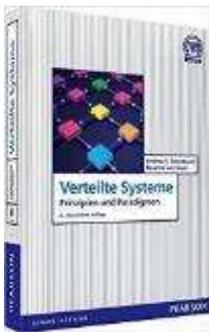
Fraunhofer Institut für offene Kommunikationssysteme FOKUS

# Problemstellung

- Thema für die Weihnachtsvorlesung?
- Umfassende Literaturstudie
- P. Reichl / S. Claus (U Wien)

*"Oh Tanenbaum, oh Tanenbaum...":  
Technical Foundations of Xmas 4.0 Research*

- Preprint, arXiv, 18.12.2017
- basierend auf Lehrbüchern von Andrew S. Tanenbaum
- Problem: warum wird die Xmas 4.0 (W1.8) Forschung nie erwähnt?



# Gliederung

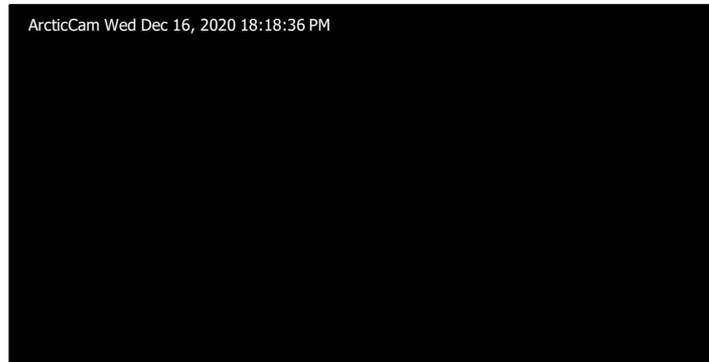
---

- Hardware-Aspekte
- Korrektheit von W1.8-Computern
- Programmiermodell
- Beispielprogramme

~~Corona~~

# Rechnen am Nordpol?

- Aktuelles Bild einer Webcam vom Nordpol:

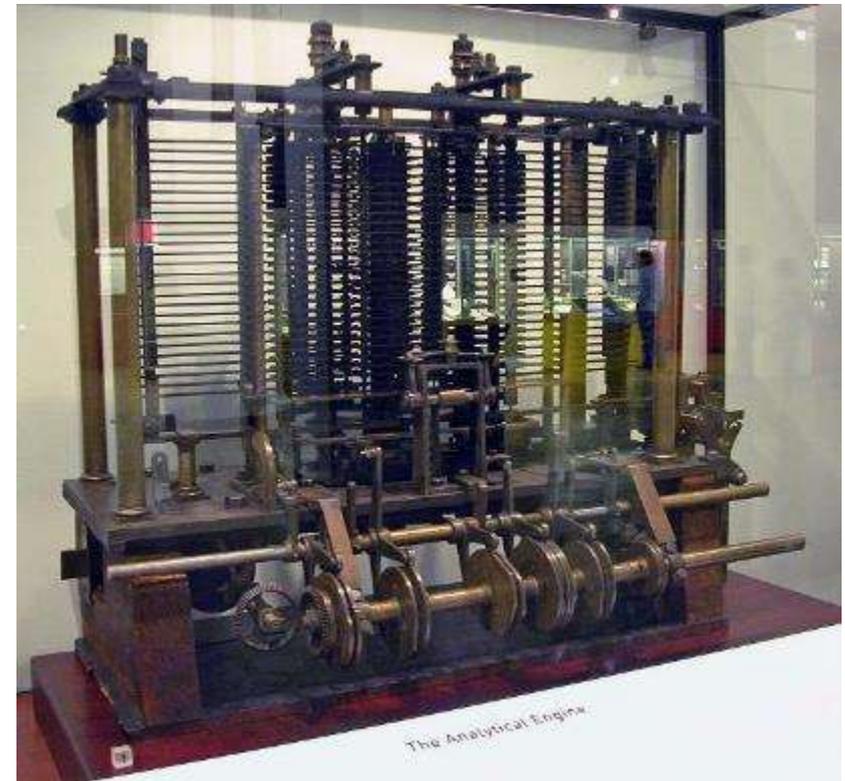


- Kein Stromnetz, kein Solarstrom, kein Generatorstrom, keine Batterien, keine erneuerbaren Energien
- **Berechnung der Geschenkeverteilung?**
- ➔ alternative, disruptive Rechentechnologien benötigt
  - Organic Computing, Quantum Computing, Sprocket Computing

# Frühe Lösungsversuche

„Analytical Engine“ (C. Babbage design, 1837)

- Dampfantrieb
- 19 m lang, 3m hoch
- Größen- und Gewichtsproblem (Handheld device)
- sog. „Rucksackproblem“

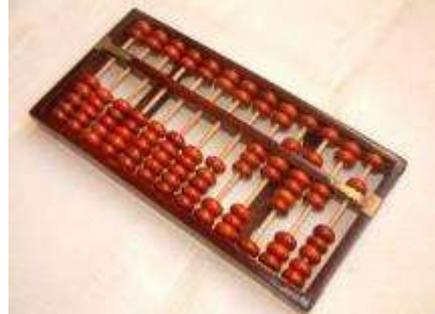


From Wikimedia Commons, [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:AnalyticalMachine\\_Babbage\\_London.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:AnalyticalMachine_Babbage_London.jpg)

# Andere Taschenrechner



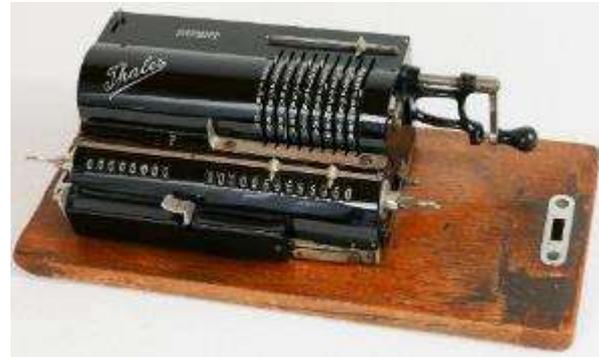
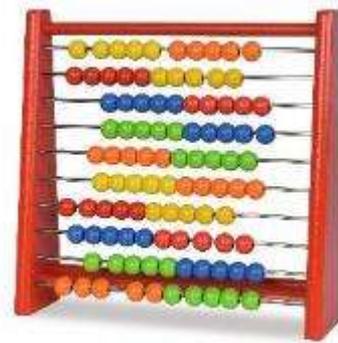
römischer Abakus



Curta I and Curta II, due to Curt Herzstark (1947)



Sprossenrad nach G. Leibniz (1646–1716)



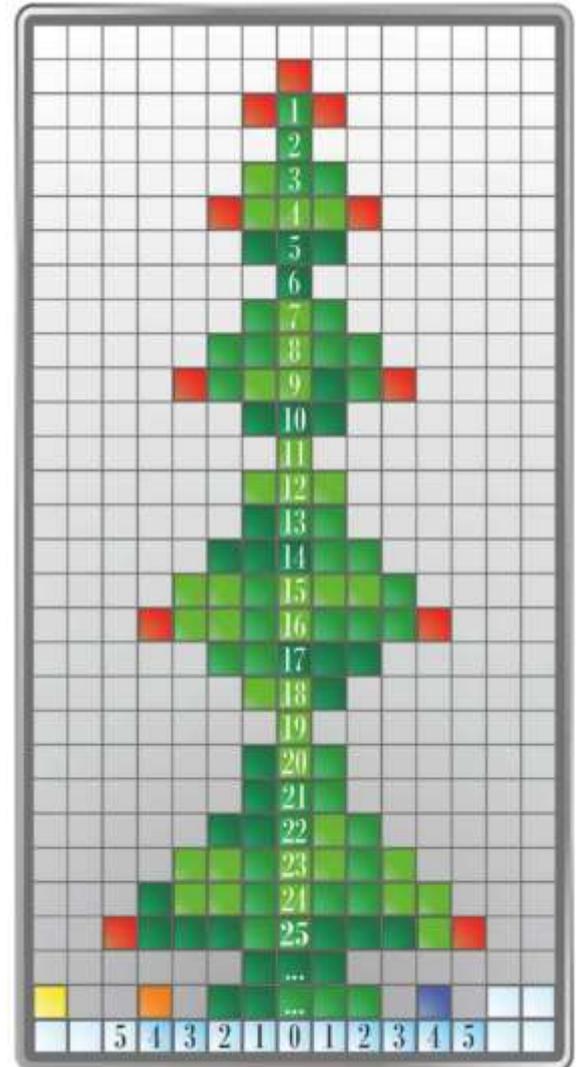
## Multiplikation?

# Der Tanenbaum-Rechner

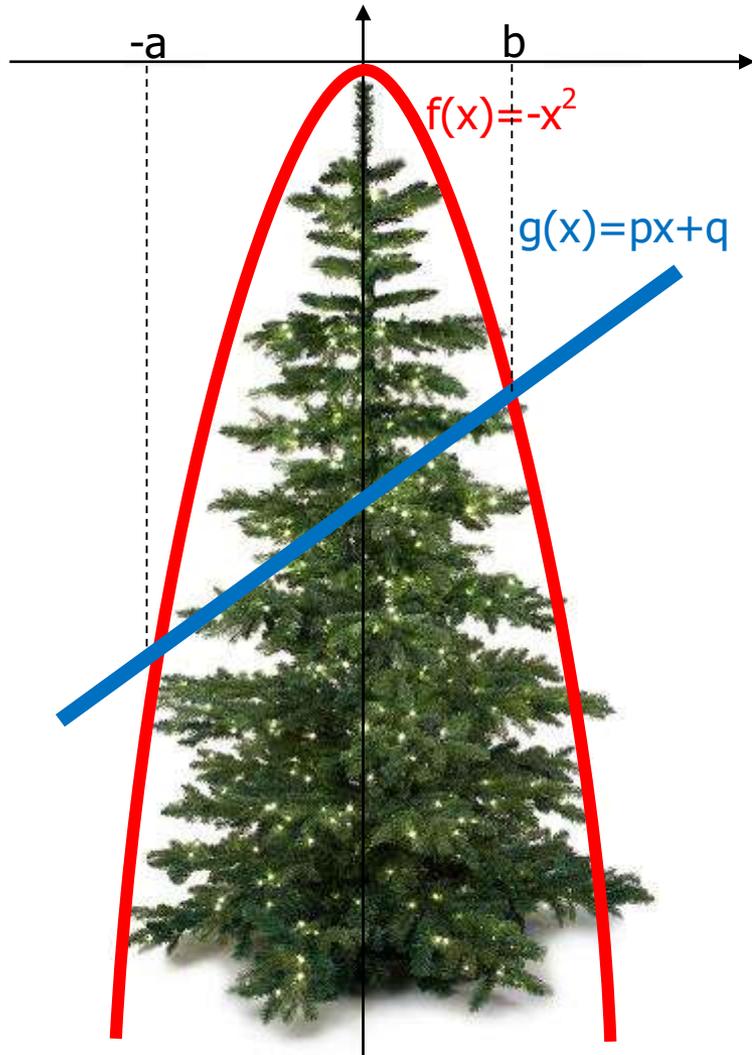
(aka Xmas Tree Calculator,  
aka Tetris Calculator)

Vorteile:

- Breite Verfügbarkeit, besonders im Dezember
- Leicht und robust
- Weder Mechanik noch Elektronik
- Bringt Erleuchtung



# Korrektheit der Berechnung



- (1)  $g(-a) = -ap + q = f(-a) = -a^2$
- (2)  $g(b) = bp + q = f(b) = -b^2$
- (3)  $q = ap - a^2$  (aus 1)
- (4)  $bp + (ap - a^2) = -b^2$  (aus 2,3)
- (5)  $p(a+b) = a^2 - b^2$  (aus 4)
- (6)  $p = a - b$  (aus 5)
- (7)  $q = a(a-b) - a^2 = -ab$  (aus 3,6)
- (8)  $g(x) = (a-b)x - ab$  (aus 6,7)
- (9)  $g(0) = -ab$  q.e.d.

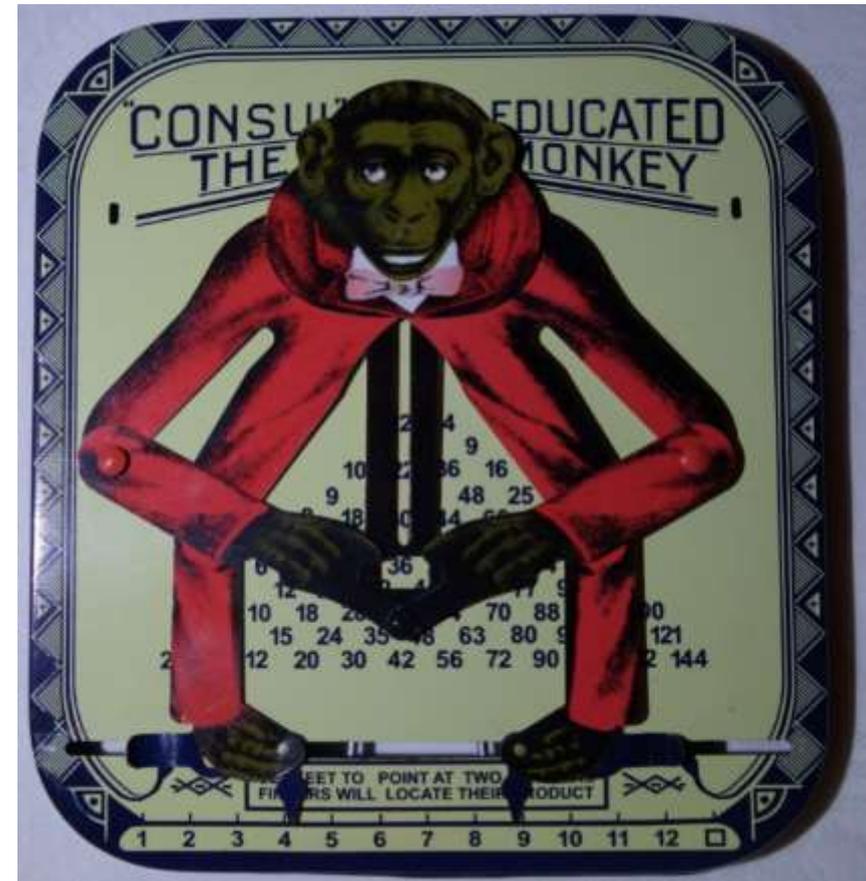
Fazit: Algebra lohnt sich doch!

# Der gebildete Weihnachtsmann

Backup-Lösung zum  
Tanenbaum-Rechner  
(Stichwort Waldsterben)

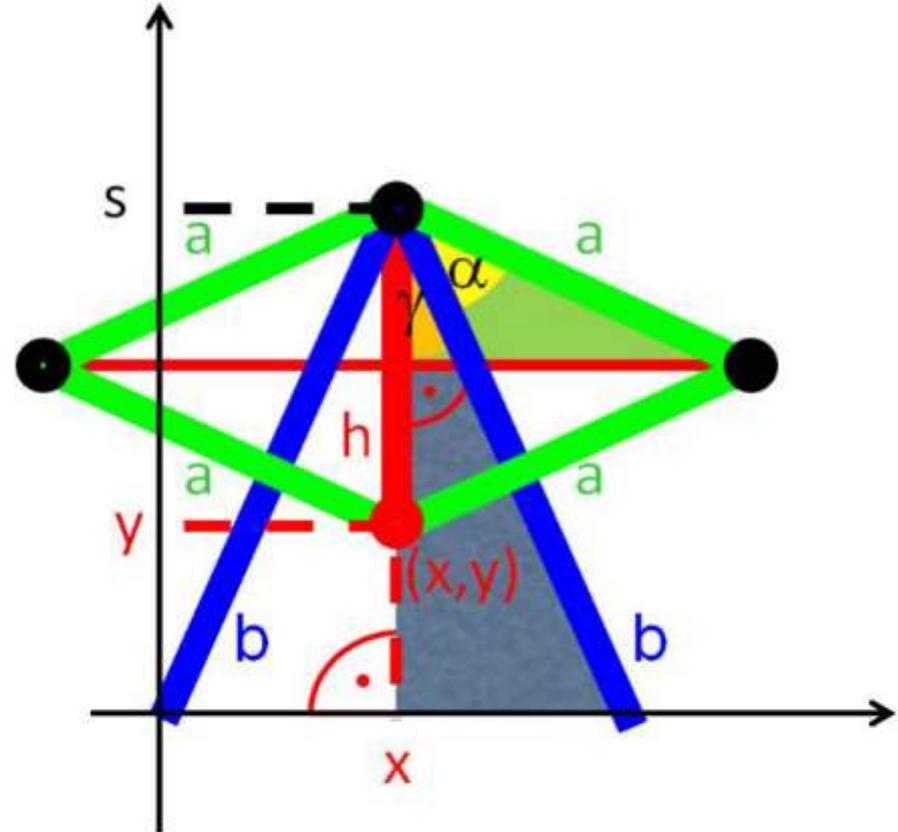
Inspiziert vom Design <sup>®</sup>™  
„Consul - the educated monkey“  
(ca. 1915)

- multipliziert sogar bis 12 x 12
- wasserfest und dauerhaft
- Robuste Mechanik
- unkomplizierte Bedienung

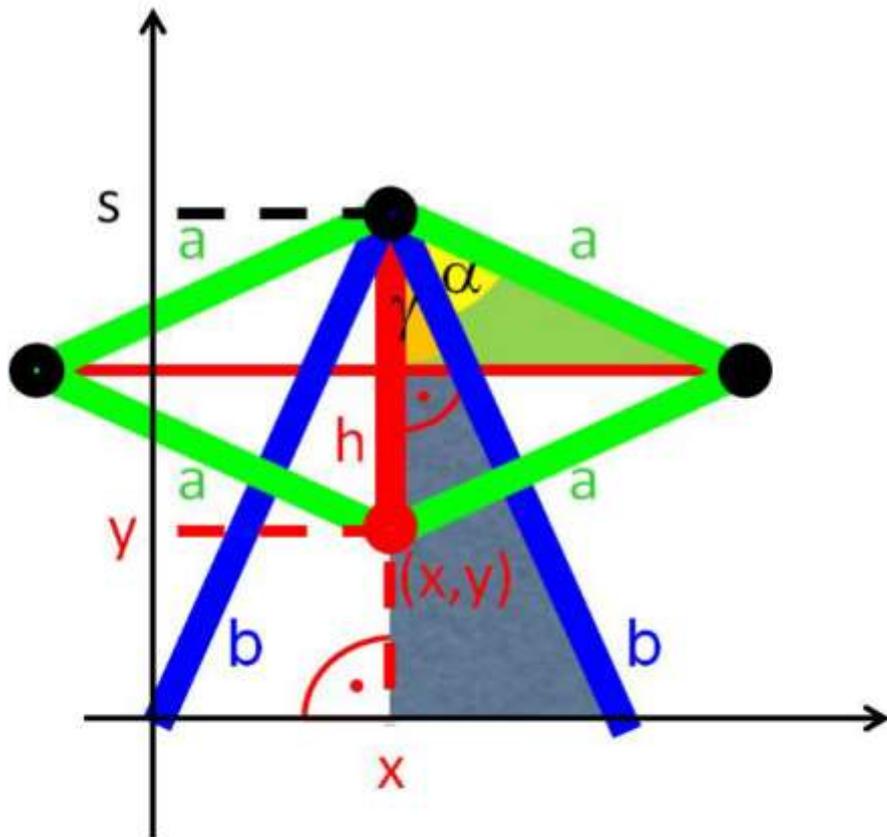


<https://old.etudes.ru/en/models/educated-monkey/>

# Korrektheit des geb. W1.8♂



# Korrektheit des geb. W1.8♂



- (1)  $\cos \gamma = s/b, \sin \gamma = x/b,$   
 $h/2 = a \cos (\alpha + \gamma)$
- (2)  $\alpha = \pi / 4 (= 45^\circ), \sin \alpha = \cos \alpha = \sqrt{2}/2$
- (3)  $b^2 = a^2 + a^2$  d.h.  $b = \sqrt{2}a$  (aus 2)
- (4)  $h = 2a (\cos \alpha \cos \gamma - \sin \alpha \sin \gamma)$  (aus 1)
- (5)  $y = s - h$
- (6)  $y = b \cos \gamma - 2a (\cos \alpha \cos \gamma - \sin \alpha \sin \gamma)$
- (7)  $y = (b - 2a \cos \alpha) \cos \gamma + 2a \sin \alpha x/b$
- (8)  $y = (b - \sqrt{2}a) \cos \gamma + \sqrt{2} a x / b$
- (9)  $y = x$

*l, r: Position von linkem & rechten Fuß*

$$m = (r+l)/2, n = (r-l) / 2$$

Mit **gebW1.8♂(m,n) = m<sup>2</sup>-n<sup>2</sup>** ergibt sich

$$\begin{aligned} \text{gebW1.8♂}(m,n) &= \left(\frac{r+l}{2}\right)^2 - \left(\frac{r-l}{2}\right)^2 \\ &= \frac{1}{4} ((r^2+2rl+l^2) - (r^2-2rl+l^2)) = \frac{1}{4}(4rl) = rl \end{aligned}$$

**Fazit: Geometrie lohnt sich doch!**

# Anwender des geb. W1.8♂



# Programmiermodell

## → Problem der Berechnung der Beschriftungen

- Fehlende Ressourcen am Nordpol (Blech, Tinte)
- Rückbesinnung: „Calculi“ = Rechen-Kiesel



## → Schneeball-Rechensystem

- Berechnung erfolgt durch Formen und Werfen von Schneebällen
- Verfügbarkeit von Ressourcen (Platz, Schnee) garantiert



## → Problem der Formulierung von Algorithmen

- Spezialisierte Programmiersprache (DSL, domain-specific language) erforderlich

# Die Programmiersprache Brainf\*ck

- Gehört zur Klasse der Weihnachtssprachen (wie F\*, Mercury, Algol, Joy, Chill, usw. )
- Leicht zu erlernen, da nur 8 Befehle

Befehl	Bedeutung
+	Füge einen Ball zum aktuellen Haufen dazu
-	Werfe einen Ball vom aktuellen Haufen weg
>	Gehe zum nächsten Haufen
<	Gehe zum vorherigen Haufen
[	Schleifenbeginn (falls Haufen nichtleer)
]	Schleifenende (falls Haufen leer)
.	Ausgabe aktueller Haufen
,	Eingabe aktueller Haufen

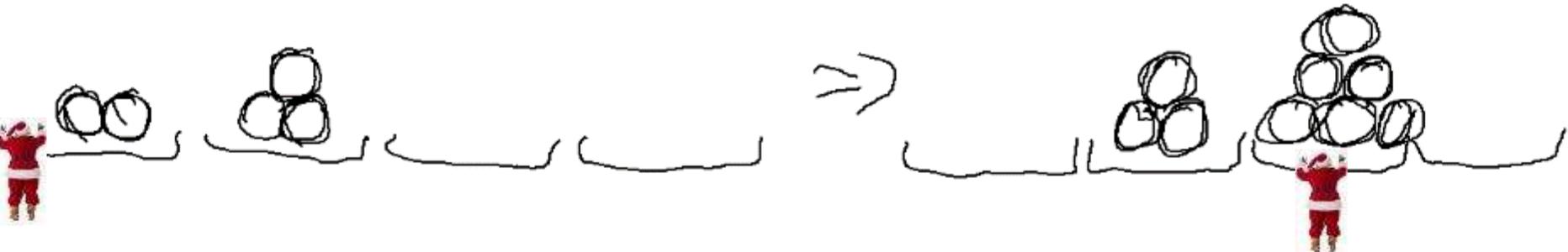
# Beispielprogramme

- Einen Schneeballhaufen duplizieren:



Programm: [->+>+<<]>>[-<<+>>]<<<

- Zwei Haufen miteinander multiplizieren:



Programm: [->[->+>+<<]>>[-<<+>>]<<<]>>.

# Die Programmiersprache Hohoho!

- Brainf\*ck ist universell
  - funktioniert sowohl mit Kieselsteinen als auch mit Schneebällen
- Programme sind zwar kompakt, aber schwer zu lesen
  - Phoneme  $\acute{e}kɪg\acute{a}klame\acute{a}\acute{\alpha}f$ ,  $\acute{e}kɪg\acute{a}klamets\acute{u}$ ;  $k\acute{o}ma$ ,  $g\acute{b}\acute{o}seals$ , ...
- Intuitive, leicht aussprechbare Notation benötigt
  - Insbesondere für die Zielgruppe W1.8♂
- Definition der Sprache Hohoho!

Befehl	Bedeutung
HoHoHo	+
Hohoho	-
HoHoho	>
hoHoHo	<

Befehl	Bedeutung
Hohoho	[
hohoHo	]
hoHoho	.
HohoHo	,

# Hohoho!-Definition - Fortsetzung

Als weitere Besonderheit werden Leer- und Rufzeichen genutzt

Jedes Programm genügt der Grammatik  $(Ho(ho)^*! )^*$

Damit hat z.B. das Programm

Hohohohoho! Ho! Hoho! Ho! Ho! Ho! Ho! Hoho! Ho! Ho! Hoho! Ho!  
Hoho! Ho! Hohoho! Ho! Ho! Hoho! Ho! Hoho! Hohohohohoho! Ho!  
Hoho! Ho! Ho! Ho! Ho! Ho! Ho! Hoho! Ho! Hohoho! Hoho! Ho! Hoho!  
Ho! Ho!

die Bedeutung

$[->+>+<<]>>[-<<+>>]<<$

Das Hohoho!-Programm ist klar deutlicher zu intonieren und zu memorieren, die Effizienz ist in etwa gleich

# Ein Brainf\*ck-Hohoho!-Compiler

Brainf\*ck ist eine Teilsprache von Hohoho!

- jedes Brainf\*ck-Programm lässt sich mit einfachen Mitteln in ein äquivalentes Hohoho!-Programm übersetzen
- Wir definieren einen zwei-Pass-Compiler mit regulären Ersetzungen

## Pass 1:

```
(\+)|(\-)|(>)|(<)|(\[)|(\]|(\.))|(\,) →  
(?1HoHoHo:)(?2hohoho:)(?3HoHoho:)(?4hoHoHo:)  
(?5Hohoho:)(?6hohoHo:)(?7hoHoho:)(?8HohoHo:)
```

## Pass 2:

```
(([\^\n])H)|(o$) →  
?1\2\! H:o\!
```

# Eine Hohoho!-IDE

Die umgekehrte Richtung ist sogar noch einfacher:

**Pass 1:**

!! →

**Pass 2:**

(HoHoHo)|(hohoho)|(HoHoho)|(hoHoHo)|  
(Hohoho)|(hohoHo)|(hoHoho)|(HohoHo) →  
(?1\+:(?2\-(?3>:(?4<:(?5\[:(?6\]:)(?7?7\.:)(?8,:)

- Folglich kann die umfangreiche vorhandene Programmierunterstützung von Brainf\*ck als IDE für Hohoho! genutzt werden (z.B. der Interpreter unter <http://www.bf.doleczek.pl> oder der Compiler <https://github.com/matslina/awib>)
- Dieses Ergebnis erweitert die Resultate aus [Reichl&Claus 2017]

# Zusammenfassung

- Wir haben informationstechnische Grundlagen für die W1.8 kennengelernt
  - Hardware, Software, Programmiersysteme
- Somit sind W1.8♂ und W1.8♀ bestens präpariert für ihren Job
- Warten wir auf die Geschenke (-Gutscheine)!

